

ANTIPAPRIA N. GEN., EINE NEUE DIAPRIIDEN-GATTUNG AUS ARGENTINIEN. (HYMENOPTERA, PROCTOTRUPOIDEA)

KLAUS FABRITIUS

In der vorliegenden Arbeit beschreibt der Autor eine neue Diapriiden-Gattung aus Argentinien. Die Gattung *Antipapria* n. gen. steht der Gattung *Pentapria* Kieffer 1905 nahe, unterscheidet sich aber von dieser Gattung durch die Kopf und Thoraxform, und durch die stark verdickten Femuren. Der Typus dieser Gattung ist *Antipapria depressa* n.sp.

— Die Gattung ist Dr. Grigore Antipa gewidmet.

★

Antipapria n. gen.

Kopf und Thorax flach, liegen in einer Ebene; Abdomen seitlich zusammengedrückt; Ocellen bilden ein Dreieck; Fühler des ♀ mit 13 Gliedern; Mesonotum mit zwei tiefen Parapsidenfurchen, Scutellum am Vorderrand mit 3 Grübchen; Metanotum schmal; Propodeum gross; Vorderflügel mit einer Basalis; Femure aller Beine stark verdickt, doppelt so lang wie breit.

Antipapria depressa n. sp.

♀ Schwarz, Flagellum dunkelbraun, Coxa, Trochanter, Femur und Tibia der Beine rotbraun, Tarsenglieder gelb, letztes Tarsenglied etwas dunkler. Kopf und Thorax stark von oben flachgedrückt, liegen in derselben Ebene, Abdomen seitlich zusammengedrückt.

Kopf von oben gesehen 3 mal so breit wie hoch. Fühlerursprung an einem kurzem Stirnfortsatz. Fühler 13-gliedrig, ohne Keule (Abb. 1). Scapus so lang wie das 3—, 4—, 5— te Fühlerglied zusammen, 3,2 mal so lang wie die grösste Breite, am Proximalende schwach ausgebuchtet. Pedicellus 2 mal so lang wie dick, fast so lang wie das 3-te Fühlerglied; 3-tes Fühlerglied am längsten, am Distalende so dick wie der Pedicellus, 4-tes Fühlerglied 1,5 mal so lang wie breit, 5—12-tes quadratisch, das 13-te zugespitzt 1,5 mal so lang wie breit. Kopf von oben gesehen quer, die äussere Augendistanz ist 1,4 mal grösser als die Distanz vom Hinterkopf bis zur Fühlerinsertion, glatt und glänzend, am Vorderrand mit einigen unregelmässigen Grübchen, rings um die Augen. Augen

in der vorderen Hälfte, stark gewölbt mit vereinzelt Haaren. Augendurchmesser etwa 1,5 mal so lang wie die Schläfe. Die Ocellen bilden ein Dreieck. Der Abstand zwischen den hinteren Ocellen ist mit dem Ocell-Augenabstand gleich. Vor der vorderen Ocelle und seitlich den Hinterecken zu mit halbmondförmigen Grübchen.

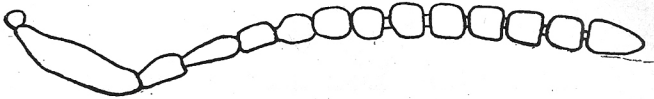


Abb. 1. — *Antipapria depressa* n. gen., n. sp., ♀ Fühler

Pronotum kurz, aber von oben sichtbar, mit unregelmässigen Grübchen. Mesonotum, 1,5 mal so breit wie lang, am Vorderende abgerundet, glatt und glänzend, mit zwei tiefen Parapsidenfurchen. Am abgerundeten Vorderrand, zwischen den Parapsidenfurchen mit einer Reihe kleiner Grübchen. Scutellum, dem Mesonotum zu, doppelt so breit wie lang, vorne mit 3 Grübchen, lateral

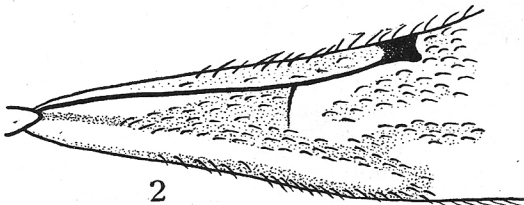


Abb. 2. — *Antipapria depressa* n. gen., n. sp., ♀ Vorderflügel.

mit noch zwei länglichen Grübchen. Metanotum schmal, dem Scutellum zu, mit einer halbkreisförmigen Grübchenreihe. Propodeum gross, 1,5 mal so lang wie das Scutellum, liegt mit dem letztgenannten in derselben Ebene, seitlich etwas abgerundet, glatt und glänzend, vorne mit zwei grossen halbvalen Grübchen, lateral und hinten von unregelmässigen Grübchen eingerahmt, am Hinterende rund ausgeschnitten. Propleura ausgebuchtet so das der Femur der Vorderbeine in die Ausbuchtung passt, glatt und glänzend. Mesopleura flacher, glatt und glänzend. Metapleura mit eingestochenen Grübchen.

Flügel (Abb. 2), überschreiten das Abdomen. Vorderflügel 3,5 mal so lang wie breit, schwach gebräunt, Subcostalis vom Vorderrand entfernt in der distalen Hälfte etwas gebogen, erreicht fast die Vorderflügelmitte (8:9); Costalis an der Basis gut entwickelt, wird aber immer dünner, und verschwindet etwa in der Hälfte der Subcostalis; Marginalis rechteckig, 1,5 mal so lang wie breit; Stigmalis sehr kurz; Basalis vorhanden. Hinterflügel 4 mal so lang wie breit,

mit einer deutlichen Subcostalis und Marginalis, mit 3 Frenalhacken, am Hinterrand lang bewimpert. Basalzelle durch helle Linien angedeutet, aber unsichtbar im mikroskopischen Präparat.

Beine. — Trochanter der Vorderbeine (Abb. 3) 3 mal so lang wie breit. Femur angeschwollen, 2 mal so lang wie breit, etwa so dick wie der Metatarsus

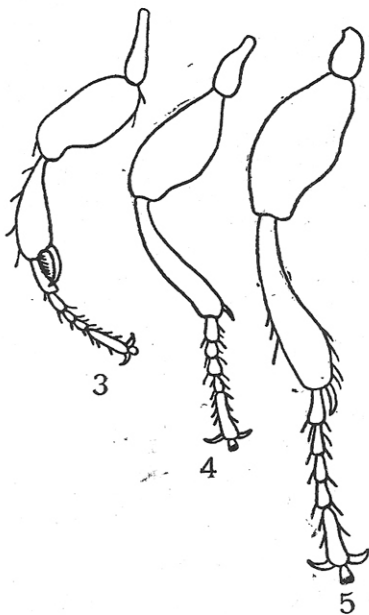


Abb. 3. — *Antipapria depressa* n. gen., n. sp., ♀ Vorderbein; 4. — *Antipapria depressa* n. gen., n. sp., ♀ Mittelbein; 5. — *Antipapria depressa* n. gen., n. sp., ♀ Hinterbein.

ang; Tibia etwas länger als der Femur, keulenförmig am Distalende $1/4$ so breit wie lang. Sporn lang gebogen. Metatarsus gekrümmt, so lang wie das 2., 3., und 4-te Tarsenglied zusammen, 4 mal so lang wie dick, 2-tes Tarsenglied etwas länger als breit, 3-tes und 4-tes gleichlang, beide so lang wie breit, letztes Tarsenglied fast so lang wie der Metatarsus, 1,5 mal so breit wie das 4-te Tarsenglied, mit zwei kräftigen einfachen Krallen. Trochanter der Mittelbeine (Abb. 4) 3 mal so lang wie breit, Femur 2 mal so lang wie breit, Tibia schwach gebogen, etwas länger als der Femur, 4,5 mal so lang wie breit, mit

einem kurzen Sporn (so lang wie die Hälfte des Metatarsus). Metatarsus kürzer als das 2- und 3-te Tarsenglied zusammen, fast doppelt so lang wie breit, 3-, 4-, 5-tes Tarsenglied gleichlang und gleichbreit, alle 1,5 mal so lang wie breit; letztes Tarsenglied so lang wie der Metatarsus und das 2-te Tarsenglied zusammen, mit zwei gebogenen einfachen Krallen. Trochanter der Hinterbeine (Abb. 5), 2 mal so lang wie breit, Femur so lang wie die Tarsenglieder, doppelt so lang wie dick; Tibia keulenförmig, länger als der Femur, Sporn so lang wie der Metatarsus; Metatarsus weniger länger als das folgende Tarsenglied, 2-, 3-, 4-tes Tarsenglied gleichlang und werden immer schmaler, letztes Tarsenglied so lang wie der Trochanter, mit zwei gebogenen, kräftigen und einfachen Krallen.

Petiolus so lang wie das Mesonotum, 2,2 mal so lang wie breit, dorsal schwach gewölbt, ventral gerade, in der Mitte schwachverdickt, glatt und glänzend, hinten in der Mitte mit einer kurzen (1/5 der Petioluslänge) Längsleiste. Seitlich der Längsleiste ausgebuchtet und mit einigen langen Härchen, ventral kurz behaart. Restliches Abdomen, seitlich zusammengedrückt, 1,5 mal so hoch wie breit, 4 mal so lang wie breit. Zweites Tergit das grösste, bedeckt 3/4 der Abdomenlänge (ausser Petiol), glatt und glänzend, vorne mit einem tiefem keilförmigem Ausschnitt. Restlichen Tergite glatt und glänzend. Zweites Sternit behaart.

$L = 3,23 - 3,14$ mm

Holotypus. — 1 ♀ R. Argentina 23—28 XI 1951 Tucuman-Lacavera (leg. M.L. Aczél)

Paratypus. — 1 ♀ R. Argentina 2—6 II 1950 Prov. Salta (?) Embarcacion (leg. R. Golbach).

ANTIPAPRIA, UN GEN NOU DE DIAPRIID DIN ARGENTINA. (HYM. PROCTOTRUPOIDEA)

REZUMAT

În lucrare autorul descrie un gen nou *Antipapria* n.gen., cu o specie nouă *A. depressa* n.sp., din Argentina. Genul nou se aproprie cel mai mult de genul *Pentapria* Kieffer 1905, dar se deosebește de acest gen prin forma capului și a toracelui, precum și prin femurele puternic îngroșate.

Genul este dedicat Dr. Grigore Antipa, fondatorul muzeului de istorie naturală din București.

LITERATUR

1. BORGMEIER T. — 1939 — Sobre alguns Diapriídeos myrmecófilos principalmente do Brasil (Hym. Diapriidae). — Rev. de Entomologia vol. 10 fasc. 3 dez. Rio de Janeiro p. 530—545.
2. BRETHERS J. — 1927 — Parasitos e hiperparasito de *Diatrea saccharalis* en la cana de azucar en Tucuman. — Rev. Industrial y Agrícola de Tucuman 17 p. 163—166.
3. BRETHERS J. — 1927 — Hymenopteres Sud-Américains du Deutsches Entomologisches Institut (Terebrantia). — Ent. Mitteilungen Bd. XVI/5 p. 333—334.
4. KIEFFER J. J., — 1916 — Das Tierreich (Diapriidae) Lief. 44.
5. MUESEBECK C. F. W. and WALKLEY L. M., — 1956 — Type species of the genera and subgenera of parasitic wasps comprising the superfamily Proctotrupeoidea (Order Hymenoptera). — Proc. Un. Stat. Nat. Mus. Vol. 105.